

UNIVERSITÄT SALZBURG - Universitätsprofessur Erdbeobachtung - Geofernerkundung -
Frist: 25.02.2026

Fachbereich Geoinformatik - Z_GIS an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften der Universität Salzburg Universitätsprofessur gem. § 99 (1) UG 2002 für "Erdbeobachtung - Geofernerkundung". Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich. Der Fachbereich Geoinformatik - Z_GIS wurde 2012 durch die Zusammenführung des Zentrums für Geoinformatik mit dem GIScience Institut der ÖAW eingerichtet und ist eine der führenden Institutionen in der Geoinformatik weltweit. Das Fach Geoinformatik entwickelt digitale Technologien für die Erfassung und Verarbeitung georeferenzierter Daten, sowie Datenmodelle zur Repräsentation räumlicher Information und Methoden zur visuellen Kommunikation im Wege von Geomedien. Ziel ist die Gewinnung von entscheidungsunterstützender Information durch räumliche Analyse. Die Subdisziplin Erdbeobachtung hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem der bedeutendsten Teilbereiche innerhalb des Fachbereichs entwickelt und Spitzenleistungen erzielt. Dies ist neben der Publikationsleistung u.a.. manifestiert in zahlreichen Einwerbungen von international und national finanzierten Forschungsprojekten sowie in Schlüsselrollen in renommierten Erasmus Key Action 2 Aktivitäten, u.a. im Aufbau der europäischen Skills Alliance "Space & Geospatial" und der Implementierung des Erasmus Mundus Joint Masters "Copernicus Master in Digital Earth" (CDE). Die enge Verzahnung von Spitzenforschung in anwendungsnahen Themen mit einem exzellenten, hochinnovativen Ausbildungsprogramm ist Grundlage der "forschungsgeleiteten Lehre"; die konsequente Umsetzung derselben findet sich sowohl in den curricularen Kernelementen und in der Konzeption der Projektimplementierung wieder. Diese Professur festigt die Rolle der Erdbeobachtung und der Satellitenfernerkundung nach innen und nach außen und vertritt die Lehre insbesondere in den Masterstudiengängen Applied Geoinformatics und Erasmus Mundus Copernicus Digital Earth. Erwartet werden wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit im Bereich Fernerkundung, Geoinformatik, Umweltbeobachtung und deren Anwendungsbereichen. Eine Professur an der Universität Salzburg steht für zukunftsweisende Forschung, engagierte Lehre und gesellschaftliche Verantwortung. Sie umfasst eigenständige und kooperative wissenschaftliche Arbeit, die Einwerbung von Drittmitteln, die Leitung von Teams sowie die Publikation von Forschungsergebnissen. Professor*innen fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, schätzen Interdisziplinarität, gestalten Third-Mission-Aktivitäten und engagieren sich in universitären Gremien sowie Internationalisierung. Mit Verantwortungsbewusstsein, Integrität und Innovationskraft prägen sie ein respektvolles Arbeitsumfeld und treiben wissenschaftliche, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen voran. Erforderliche Qualifikationen dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend Promotion in Geoinformatik oder eine gleichwertige ausländische Hochschulbildung; einschlägige Habilitation (venia docendi/venia legendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche

Qualifikation; fundierte Kenntnisse in der kontextbezogenen (räumlichen, zeitlichen, thematischen) Verarbeitung von (auch sehr großen Mengen) an Fernerkundungsdaten einschließlich großer Datensätze aus offenen und frei zugänglichen Quellen wie Copernicus, sowie ein tiefgehendes Verständnis ihrer spezifischen Charakteristika; ausgewiesene eigenständige wissenschaftliche Forschungs- und Publikationsaktivität, sowie Erfahrung in der Umsetzung wissenschaftlicher Drittmittel-Projekte, im akademischen Wissenschaftsmanagement und in der Hochschuldidaktik; nationale und/oder internationale Vernetzung, idealerweise mit aktiver Beteiligung an interdisziplinären Kooperationen; Erfahrung in der akademischen Selbstverwaltung und Fähigkeit zur strategischen und verantwortungsvollen Leitung einer universitären Einrichtung; sehr gute akademische Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Niveau B2) und die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten; gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bzw. Bereitschaft, binnen 3 Jahren das Niveau B1 zu erreichen. Erwünschte Kompetenzen dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend Nachgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb der Universität Salzburg, vorzugsweise mit Auslandserfahrung; soziale Kompetenzen zur Entwicklung und Zusammenarbeit von Personal und Studierenden, Bewusstsein für DEI-Themen sowie die Fähigkeit, Teams inspirierend zu leiten, strategische Ziele umzusetzen und eine kooperative, wertschätzende Arbeitskultur zu fördern; digitale Kompetenzen, insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit KI-Technologien sowie Kenntnisse ethischer Grundsätze des KI-Einsatzes in Forschung und Lehre; Erfahrung in und Bereitschaft zur Mitwirkung an Fortbildungsangeboten sowie sonstigen Aktivitäten der Translation/Third Mission. Bewerbung: Ihre Bewerbung in einem PDF enthält: Motivation und Konzept für künftige Pläne in Forschung, Lehre und Third Mission; Curriculum Vitae Darstellung der bisherigen Erfolge in der Forschung (insb. Drittmittelprojekte); Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung) inkl. Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikate; Darstellung der bisherigen Third Mission-Aktivitäten; Darstellung der sozialen und digitalen Kompetenzen; Publikations- und Vortragssliste; Nachweise über relevante Hochschulabschlüsse. Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden (z.B.. relevante Publikationen). Bewerbungsfrist: 25. Februar 2026. Bewerbungen sind an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten. E-Mail: bewerbung@plus.ac.at Betreff: 2026_1_991. Bitte beachten Sie, dass Reise- und Aufenthaltskosten im Zusammenhang mit dem Berufungsverfahren leider nicht übernommen werden können. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen und administrativen Bereichen - insbesondere in Leitungsfunktionen - an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation, entsprechend der jeweiligen Biografie, werden Bewerberinnen vorrangig aufgenommen. Ebenso ermutigen wir Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, sich zu bewerben. Für Fragen zur Barrierefreiheit und Unterstützung im Bewerbungsprozess steht Ihnen unser Team der Abteilung Family, Gender, Diversity & Disability unter +43

662 8044 2462 oder disability@plus.ac.at gerne zur Verfügung. Gehalt: Die Aufnahme erfolgt auf fünf Jahre befristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (1) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen jährlichen Mindestentgelts von ? 93.986,20 brutto ist vorgesehen. Kontakt: Für Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter, Prof. Dr. Thomas Blaschke, unter thomas.blaschke@plus.ac.at (+43 662 8044 7525) zur Verfügung.

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdiensst des Deutschen Hochschulverbandes